Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.= u. Breitestr.=Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortl. Redakteur i. V.:
G. Wagner
in Posen.

Abend=Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen=Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.=G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 513

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 25. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Amtliches.

Berlin, 24. Juli. Der außerordentliche Professor an der Friedrich=Wilhelms=Universität zu Berlin Dr. Georg Hettner ist zum etatsmäßigen Professor an der Technischen Hochschule in Berlin ernannt.

Deutschland.

* **Berlin,** 24. Juli. Vom Stande des Brauerei=boykotts berichten die Blätter übereinstimmend, daß auch am letzten Sonntag in allen jenen großen Gartenlokalen, welche die großen Brauereien eingerichtet haben und wo nur boykottirtes Bier ausgeschenkt wird, nichts vom Boykott zu merken war. Ein Bericht besagt: „Diese Gärten waren so dicht voll wie nur je, und man bemerkte unter den Besuchern auch den gewöhnlichen Prozentsatz von Arbeitern, sodaß man zu dem Schlusse gelangen muß, daß die sozialdemokratische Parteidisziplin, so viele Wunder sie auch schon bewirkt hat, sich dem Bierdurst gegenüber nicht bewährt." Die „National=Zeitung" hebt hervor, daß die kleinen Gastwirthe es sind, „welche durch den Boykott verhältnißmäßig am meisten geschädigt werden. Während dieselben nun in den Volksversammlungen und von den sozialdemokratischen Organen mit ihren Klagen an die Brauereien, die angeblichen Urheber des Streites, verwiesen werden, werden sie gleichzeitig verhöhnt und beschimpft, wenn sie die Hilfe dieser Brauereien in Anspruch nehmen und sich auf deren Seite stellen. Während die Inhaber nicht nur solcher Gastwirthschaften, deren Kundschaft lediglich aus Arbeitern besteht, sondern auch solcher, deren Gäste zum großen Theil den bürgerlichen Kreisen angehören, sich einen Terrorismus sondergleichen gefallen lassen sollen, während sie von den sogenannten „Bierschnüfflern" schärfer und herausfordernder bewacht und belästigt werden, als sich die „zielbewußten Genossen" jemals von der Polizei oder gar von den bürgerlichen Kreisen gefallen lassen würden, ohne über Knechtung, Zuchthausstaat und dergleichen zu zetern und zu schreien, sind diese Herren empört, daß die Gastwirthe solche Fesseln von sich abzuschütteln suchen, indem sie der sozialdemokratischen Partei ihre Säle verweigern. Es ist immer dieselbe Kampfesweise: Erst wird ein Streit begonnen, dann wird Alles gethan, was möglich ist, um eine Beilegung desselben zu verhindern, und dann werden Diejenigen als brutal und arbeiterfeindlich hingestellt, welche den aufgezwungenen Kampf aufnehmen und, um mit Herrn Bebel zu reden, das Schießen der Gegner erwidern. Werden die Anhänger der Letzteren in einem solchen Kampfe von den diesseitigen Geschossen getroffen, so wird Alles auf den Uebermuth des Kapitalismus und die Habgier der Arbeitgeber zurückgeführt. Klagen dagegen die von den Sozialdemokraten angegriffenen Kreise oder sonstige in Mitleidenschaft gezogene Personen über die Folgen des Kampfes, so antwortet Herr Singer mit stoischem Gleichmuth: „C'est la guerre!"" Um zu beweisen, daß sich die Sozialdemokraten bereits auf dem Rückzuge befinden, stellt das Blatt aus dem Widerspruch zwischen den in den letzten 31 Volksversammlungen gefaßten Beschlüssen und dem Wortlaut des Aufrufs vom 17. Mai d. J. fest, daß durch die Proklamirung des allgemeinen Boykotts die „erfolgversprechende" Maßregel in eine solche umgewandelt wurde, von der die Führer nach ihren eigenen Worten im Voraus wußten, daß sie die Brauereien sicherlich nicht so schädigen würde, daß sie zum Nachgeben gezwungen würden.

— Ueber die Beziehungen zwischen Deutschland und der Kurie sind kürzlich von einem italienischen Publizisten Cesare Darlegungen veröffentlicht worden, in denen unter anderem die Abberufung des früheren preußischen Gesandten beim Vatikan, v. Schlözer, darauf zurückgeführt wird, daß der Staatssekretär des Auswärtigen, Freiherr v. Marschall, Herrn v. Schlözer nicht gewogen gewesen sei und dessen Abberufung betrieben habe. Dem gegenüber wird offiziös im „Hamb. Corr." darauf hingewiesen, daß dieser Zusammenhang schon darum nicht anzunehmen sei, weil die Abberufung Schlözers erst 2 Jahre nach der Ernennung des Frhrn. von Marschall zum Staatssekretär erfolgt ist. Zugleich wird angekündigt, daß demnächst eine besondere Widerlegung der Angaben gegen Frhrn. v. Marschall erfolgen wird.

— Für Baden fand am Sonntag eine sozialdemokratische Parteikonferenz in Offenburg statt. Dieselbe ertheilte den sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten eine Rüge, weil sie trotz eines in Karlsruhe gefaßten Parteibeschlusses sich in der Abstimmung über die Ordensfrage nicht geeinigt hätten. Eine weitere Resolution erklärt den Abg. Stegmüller=Lörrach nicht mehr für einen Sozialdemokraten und fordert denselben auf, sein Mandat niederzulegen. Stegmüller war nicht erschienen, hatte vielmehr geschrieben, daß ihm das Reisegeld zu theuer sei, um sich dem „Scherbengericht" zu unterwerfen. Die Abgg. Rüdt und Dreesbach, die beiden Führer der sich bekämpfenden Flügel, vertheidigten ihre Positionen in stundenlangen Reden, deren Inhalt, nach der Ansicht der „Frankf. Ztg.", bewies, daß Beide zugleich schwerlich dauernd in der Partei verbleiben können.

Lokales.

Posen, 25. Juli.

* **Wichtig für Pflanzenliebhaber.** In der Wilhelmstraße in dem Blumenladen von Klara Wetat blüht morgen den 26. Juli die sehr selten zu sehende Passiflora grandiflora, großblüthige Passionsblume, deren Blüthe Zeichnungen trägt, die das Leiden Christi versinnbildlichen. Sie wird nur morgen (Donnerstag) blühend zu sehen sein, da sie immer nur einen Tag blüht. Den Namen „Passionsblume" legten ihr die Spanier im 16. Jahrhundert bei, als sie die Blume aus Südamerika mitbrachten. Auf die nähere Beschreibung kommen wir in den nächsten Tagen zurück.

p. **Ueberrittenes Kind.** Gestern Nachmittag ging vor dem Königsthor einem Offizierburschen das Pferd, welches er ritt, durch, warf den Reiter ab, und brach ins Glacis aus. Hier überrannte das Thier den 3jährigen Sohn eines Tischlermeisters von der Großen Gerberstraße, der mit noch anderen Kindern im Glacis spielte. Das Kind, welches schwer am Kopf verletzt ist, wird in der elterlichen Wohnung ärztlich behandelt.

p. **Fuhrunfall.** An einem mit Kohlen beladenen Wagen brach gestern Vormittag in der Schuhmacherstraße die Hinterachse. Der Wagen mußte umgeladen werden, wodurch jedoch der Verkehr nicht wesentlich behindert wurde.

p. **Schlägerei.** Gestern Abend gegen 10 Uhr hat in der Grabenstraße zwischen mehreren Personen eine Schlägerei stattgefunden. Durch einen Schutzmann wurde die Ruhe wieder hergestellt und die Excedenten zur Bestrafung notirt.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde gestern ein Bettler. — Zur Bestrafung notirt wurden gestern 5 Personen wegen Badens an unerlaubter Stelle. — Beschlagnahmt wurde bei einem Fleischer in St. Lazarus ein trichinöses Schwein. — Gefunden ist eine silberne Cylinderuhr, eine silberne Herrenuhrkette sowie ein Herrenring. — Zugeflogen ist ein Kanarienvogel.

p. **Aus Jersitz.** Zur Bestrafung notirt wurden gestern 12 Hausbesitzer, welche unterlassen hatten, ihre Grundstücke nach Eintritt der Dunkelheit zu beleuchten. — Beschlagnahmt wurde bei einem Fleischer ein trichinöses Schwein.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Glatz,** 24. Juli. [Abgelehnter Antrag.] Die Gewerbetreibenden der Grafschaft Glatz hatten ihren Anschluß an die Schweidnitzer Handelskammer abgelehnt, dagegen die Bildung einer besonderen Handelskammer für den Umfang der Grafschaft Glatz bei dem Handelsminister in Anregung gebracht. Hierauf ist der Schweidnitzer „Täglichen Rundschau" zufolge seitens des Landraths des Kreises Glatz im Auftrage des Handelsministers der Bescheid ergangen, „daß der Herr Minister für Handel und Gewerbe nach einer jetzt hierher gelangten Verfügung beschlossen hat, den Anträgen auf Errichtung einer Handelskammer für die Grafschaft Glatz zur Zeit eine weitere Folge nicht zu geben.

* **Glogau,** 24. Juli. [Besitzveränderung.] Das dem Landtagsabgeordneten Frhrn. von Buddenbrock gehörige Rittergut Klein=Tschirne ist am 19. d. Mts. für den Preis von 700 000 M. an einen Grafen Pückler verkauft und aufgelassen worden. Frhr. von Buddenbrock siedelt, wie der „Ndrschles. Anz." hört, ganz nach Berlin über.

* **Elbing** 24. Juli. [Landtagsersatzwahl.] In einer vertraulichen Besprechung erklärte sich nach der „Danz. Ztg." die Versammlung der Bezirksvorsteher des Kreisvereins Elbing des Bundes der Landwirthe für die Kandidatur des Landraths a. D. Birkner=Cadinen für die Landtagsersatzwahl im Wahlkreise Elbing=Marienburg. In Frage kam außerdem der frühere Landrath Döhring=Marienburg.

* **Gollub,** 24. Juli. [Der Hauptlehrer Herr Kujawski] wurde seiner Zeit zum Direktor des hiesigen deutschen Vorschuß=Vereins gewählt, aber von der Regierung zu Marienwerder nicht bestätigt. K. wandte sich nun mit einem Bittgesuche um Genehmigung an den Herrn Kultusminister, erhielt aber dieser Tage den Bescheid, daß es bei der Regierungs=Verfügung sein Bewenden haben muß. Herr K. legte daher sein Amt als Direktor nieder.

* **Mohrungen,** 23. Juli. [Erschossen.] Was für Unheil durch unvorsichtiges und muthwilliges Umgehen mit Schießwaffen angerichtet werden kann, beweist wiederum nachstehender Fall: Gestern befand sich bei dem Besitzer K. in Hagenau der Präparande H. aus Wilmsdorf auf Besuch. Letzterer nahm das an der Wand hängende Gewehr, zielte damit gegen das Fenster und versuchte mehrmals, es abzufeuern. Da ihm dieses nicht gelang, glaubte er bestimmt, das Gewehr sei nicht geladen, und richtete es auf die etwa 18jährige Tochter des K., ihr die Worte zurufend: „Jetzt werde ich dich durchs Herz schießen." Diesmal ging der Schuß wirklich los und die Kugel dem Mädchen mitten durch die Brust. Mit dem Rufe: „Du hast mich ja doch geschossen", wankte dasselbe noch bis zur Küche, wo es zusammenbrach. Als der schnell herbeigerufene Arzt hinzukam, war bereits der Tod eingetreten. Dieser Unglücksfall ist um so bedauerlicher, als das bildschöne Mädchen Braut war.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Juli.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech=Anschluß Nr. 16.] Die Kaufleute Steinhorst a. Lemberg u. Hecht a. Paris, Staatssekretär Matschke u. Frau a. Berlin, Oberverwaltungsgerichtsrath Perkuhn a. Berlin, Baumeister Rudolf a. Liegnitz, Fabrikbesitzer Lewy a. Hamburg, Inspektor Schmidt a. Magdeburg, die Ingenieure Kwiecinski u. Walkowiak a. Warschau, Landwirth Reinstein u. Frau a. Halle, Fabrikant Silberbach a. Bonn.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech=Anschluß Nr. 103.] Rittergutsbes. Senftleben a. Schrimm, Frau Rittergutsbes. Fuhrmann u. Tochter a. Briesen, Pr.=Lieut. Knoll u. Frau a. Gnesen, Oberamtmann Tiedemann a. Schönsee, Wasserbauinsp. Hauptner a. Schrimm, Fabrikbes. Hessl a. Wien, die Kaufleute Salmony, Beyer, v. Olschewski u. Christoffer a. Berlin, Weigel a. Crimmitschau, Moestel a. Fürth, Müller a. Plauen, Kahre a. Waldheim, Heimann u. Frau a. Dresden.

Grand Hotel de France. Frau v. Treskow u. Tochter a. Owinsk, die Kaufleute Wiegand a. Breslau, Müller a. Köln, Saski u. Krzeszinski a. Warschau, die Bürger Stepczynski a. Warschau, Hoffmann a. Frankfurt, Daniel a. Polen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute G. Horn a. Dresden, Gerhardt a. Breslau, Thede a. Berlin, Fischer a. Wien, kgl. Landmesser B. Kamienski u. Frau a. Kassel, Zahntechniker J. Kamienski u. Frau a. Schneidemühl, Direktor O. Kliemchen a. Berlin.

Hotel Victoria. [Fernsprech=Anschluß Nr. 84.] Rittergutsbes. v. Skarzyński a. Gałązki, Rentier v. Stablewski a. Berlin, Rentier Stefaniak u. Tochter a. Polen, Ingenieur Abe a. Berlin, die Kaufleute Flieger a. Leipzig u. Schylo a. Golla.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Lachmann u. v. Kahlden a. Radlowo b. Pakosch, Rauh a. Gräfrath, Krähan a. Bromberg, Simonsen a. Stuttgart, Meyer a. Berlin, Hauptm. Beehr u. Fam. a. Sprottau.

Hotel de Berlin. [Fernsprech=Anschluß Nr. 165.] Die Kaufleute Waßmund a. Berlin, v. Chmielewski a. Breslau, Neufeld u. Posen, Jaenichen a. Leipzig, Altag a. Magdeburg, Frau Gotz u. Fam. a. Peisern, Żurkowska a. Peisern, Referendar Wize a. Grätz, Fabrikdirektor Kubalski a. Riga, Gutsbes. Gustowski a. Polen, Agronom Kubiak a. Lissa.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Boldes u. Hasung a. Berlin, Bornefeld a. Hückeswagen, Kubala a. Bromberg, Richter a. Bentschen, Ingenieur Werner a. Berlin.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 25. Juli.

Bernhardinerplatz. Mit Getreide etwas stärker befahren (fast nur Roggen), Hafer einige kleine Angebote, der Ztr. 6,75—7 M., anderes Getreide war nicht im Angebot. Stroh über den Bedarf. Das Schock Stroh 15—18 M., ein Bund 40—45 Pf. Heu sehr wenig, der Ztr. 1,50—2 M., ein Bund Heu 35—40 Pf. — Viehmarkt. Der Auftrieb in Fettschweinen belief sich heut auf 45 Stück. Die Durchschnittspreise für den Ztr. lebend Gewicht von 36—40 M. Rinder, Jungschweine und Ferkel nicht aufgetrieben. Kälber 48 Stück. Das Pfd. lebend Gewicht 28—40 Pf. Hammel 180 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25—30 Pf. — Neuer Markt. Mit Obst hatten sich 51 Wagen eingefunden. Die kleine Tonne saure Kirschen wurde mit 2—2,10 M. verkauft. Die Tonne süße Kirschen 1,75—2 Mark, ein Korb Johannisbeeren bis 2 M. Die Tonne kleine Birnen bis 1,50 Mark, große Birnen bis 2 M., die kleine Tonne Aepfel zum Kochen und Schmoren 2—2,20 M. — Alter Markt. Mit Kartoffeln stark befahren. Der Ztr. 1,20—1,30 M. höchstens. Geflügel aus erster Hand reichlich angeboten. Ein Paar kleine junge Hühner 1—1,20 M., ein Paar größere 1,50 M., ein Paar alte schwere Hühner 3—4 Mark, das Paar leichte Enten 2,50—3 M., 1 Paar große schwere fette Enten 3—4 M., eine Gans 3,50—6 M., 1 Paar junge Tauben 1 bis 1,20 M. Feld= und Gartenerzeugnisse im Ueberfluß. 2 große Köpfe Welschkraut 15 Pf., 1 Paar große Köpfe Weißkraut 20 Pf., 1 Paar kleine 15 Pf., 1 Mandel kleine Gurken 75 Pf., 1 Mandel größere 2 M., 1 Pfd. kleine ordinäre Birnen 10—15 Pf., 1 Pfd. größere reife Birnen 20 Pf. (1 Ztr. schlesische Zuckerbirnen 5 bis 6 M.) 1 Pfund Aepfel zum Kochen und Schmoren 10—15 Pf. Eier reichlich angeboten, die Mandel 55 Pf. Butter unverändert und reichliches Angebot. 2 Metzen Kartoffeln 15 Pf. Blaubeeren und Walderdbeeren im Preise unverändert. Pilze reichlich. — Wronkerplatz. In Fischen war das Angebot stark. Das Pfd. große lebende Hechte 90 Pf., kleine 70 bis 80 Pf., 1 Pfd. Aale 1—1,10 M., das Pfd. große lebende Schleie 70 bis 80 Pf., 1 Pfund große dicke Bleie 60 bis 65 Pf., 1 Pfund große Barsche 50—60—70 Pf., 1 Pfd. Karauschen 60—65 Pf., die Mandel kleine Krebse 60—65 Pf., große 1,75—2 M. Geschäft rege. 1 Pfd. Schweinefleisch 60 bis 65 Pf., Karbonade oder Kammstück 75—80 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 50—70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 50—70 Pf. 1 Pfd. geräucherter Speck 75—80 Pf., 1 Pfd. Schmalz 60—70 Pf. — Der Sapiehaplatz war stark mit Waaren beschickt; mit Geflügel namentlich. Die Preise unverändert (Verkäufer schienen mit den Preisen entgegenkommender). Die Mandel Eier 55 Pf. 1 Pfd. Naturbutter 1—1,20 M. Margarine 80 Pf. Feld= und Gartenerzeugnisse, des großen Angebots wegen, etwas billiger abgegeben. 2 Metzen Kartoffeln 15 Pf.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 24. Juli wurden gemeldet:

Aufgebote.

Kaufmann Meyer Benjamin mit Lene Schaul. Konditereibesitzer Oskar Paschke mit Marie Schulz. Kaufmann Albert Lewy mit Rosa Jacobi. Prakt. Zahnarzt Julius Banner mit Martha Löwinsohn.

Geburten.

Ein Sohn: Schneider Bartholomäus Perkowski. Speisewirth Ludwig Adamski. Schutzmann Otto Wenzlaff. Intendantur=Sekretariats=Assistent Oskar Scholz. Zuschneider Maximilian Skowronski.

Eine Tochter: Arbeiter Johann Baraczek. Unverehel. O. Arbeiter Vinzent Wojciechowski. Schlosser Stanislaus Bartoszkiewicz.

Sterbefälle.

Wirthschafts=Inspektor Johann Pietraszewski 61 Jahre. Gefangenenaufseher Otto Dombrowski 55 Jahre. Botenmeister Robert Schöneck 66 Jahre. Wenzeslaus Wojciechowski 11 Monate. Restaurateur Louis Pohl 48 Jahre.

Handel und Verkehr.

** **Der Einlösungskurs** der österreichischen Silberkupons ist von 163 auf 163¼ M. erhöht worden.

** **Wiener Saatenmarkt.** Obgleich eine große Anzahl von Getreidehändlern der verschiedensten Länder beschlossen hat, den Wiener Saatenmarkt nicht zu besuchen, wird der Markt doch am 27. und 28. August abgehalten werden.

W. T. B. **Köln,** 24. Juli. Wie die „Köln. Ztg." erfährt, ist der Geheime Oberfinanzrath Hartung in Berlin, seit längeren Jahren Mitglied des Reichsbank=Direktoriums, in der letzten Sitzung des Aufsichtsrathes des Schaafhausenschen Bankvereins zum Mitgliede des Vorstandes dieses Unternehmens ernannt worden. Herr Hartung tritt bei der Berliner Zweigniederlassung des Bankvereins ein und wird seine neue Thätigkeit voraussichtlich mit dem 1. Oktober d. J. beginnen.

** **London,** 24. Juli. [Wollauktion.] Tendenz unverändert, ganz ordinäre Greasy und Merinos schwächer.

Marktberichte.

** **Berlin,** 25. Juli. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 412 Rinder, dabei 15 Oesterreicher. Kaum 100 Stück geringe Waare verkauft, alte Preise knapp erzielt. — Zum Verkauf standen 6528 Schweine, darunter 286 Bakonier, ruhig, inländische geräumt. Die Preise notirten für I. 52—53 M., für II. 50—51 M., für III. 47—49 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 1534 Kälber. Letzte Preise wurden erhalten schleppend, Rückgang nicht unerheblich. Die Preise notirten für I. 52 bis 60 Pf., ausgesuchte auch darüber, für II. 43—51 Pf., für III. 36—42 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 1388 Hammel. Geringer Umsatz, Preise unverändert.

** **Berlin,** 24. Juli. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch: Starke Zufuhren, schleppendes Geschäft, Preise für Rindfleisch weiter weichend. Wild und Geflügel. Zufuhren reichlich, Geschäft matt, Preise niedriger. Fische. Zufuhren mäßig, Geschäft ruhig, Preise für lebende Aale niedriger, sonst befriedigend. Butter und Käse. Ruhig. Gemüse, Obst und Südfrüchte. Starke Zufuhren, Geschäft ruhig. Kartoffeln wesentlich billiger, sonst wenig verändert.

Bromberg, 24. Juli. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 125—130 M., feinster über Notiz. Roggen 104—108 M., feinster über Notiz. — Gerste nominell 100—108 M., — Braugerste nominell 116—125 M. — Erbsen ohne Handel. — Hafer 122—130 M.

Breslau, 24. Juli. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Juli 115,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo Gekündigt — Ztr., p. Juli 134,00 Br. Rüböl p. 100 Kilo Gekündigt — Ztr., per Juli 46,00 Br. Oktober 46,00 Br.

Die Börsenkommission.

** **Stettin,** 24. Juli. Wetter: Schwül. Temperatur + 25 Gr. R., Barometer 765 Mm. Wind: SW.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilogr. loko 130—134 M., per Juli 133 M. nom., per Septbr.-Oktober 134—135,50 M. bez. — Roggen wenig verändert, per 1000 Kilogr. loko 112—115 M., per Juli 117 M. nom., per September-Oktober 114,50—113,50 bis 114,25 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko 121—130 Mark, feiner über Notiz. — Winterrübsen per 1000 Kilogr. loko 175—190 M. — Winterraps per 1000 Kilogr. loko 185—198 M. — Spiritus unverändert, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 31 Mark bez., per Aug.-Sept. 70er 30 M. nom. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 133 Mark, Roggen 117 Mark, Spiritus 70er —,— Mark.

** **Leipzig,** 24. Juli. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. Juli 3,25 M., p. August 3,27½ M., p. Sept. 3,27½ M., pr. Okt. 3,27½ Mk., pr. Novbr. 3,30 Mk., per Dezbr. 3,32½ Mk., per Januar 3,35 M., per Febr. 3,37½ M., per März 3,37½ M., per April 3,40 M., per Mai 3,40 M., per Juni — M. Umsatz: 75 000 Kilogramm.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 25. Juli. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 % alte Ernte	—,—
" " " neue	—,—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem.	11,30
" " 88 " " neues "	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	7,50—8,90

Tendenz: Matt.

Brodraffinade I.	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	24,25—25,50
Gem. Melis I. mit Faß	—,—

Tendenz: Ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Juli	11,25 G. 11,27½ Br.
dto. "	per August	11,30 bez. u. Br.
dto. "	per Sept.	10,90 G. 10,95 Br.
dto. "	per Okt.-Dez.	10,67½ G. 10,72½ Br.

Tendenz: Ruhig.

Breslau, 25. Juli. [Spiritusbericht.] Juli 50er 50,30 M., do. 70er 30,30 M. Tendenz: unverändert.

Hamburg, 25. Juli. Salpeter loko 8,60, Sept.-Oktbr. 8,62½, Febr.-März 8,47½. Tendenz: Fest.

London, 25. Juli. 6proz. Javazucker loko 13¼. Ruhig. Rüben-Rohzucker loko 11¼. Tendenz: Träge.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 25. Juli. [Priv.-Telegr. der „Pos. Ztg."] Das Staatsministerium hat den Vortrag des Chefs des kaiserlichen Civilkabinets, Herrn v. Lucanus, über die Affaire Kotze entgegengenommen.

Köln, 25. Juli. Wie der „Köln. Ztg." aus Belgrad gemeldet wird, giebt nach den letzten Anordnungen König Milan seine Reise nach Karlsbad auf und fährt nach Erledigung seiner Angelegenheiten in Paris sofort nach Belgrad zurück.

Kaiserslautern, 25. Juli. Die Linoleumfabrik in Maximiliansau ist heute Nacht fast vollständig niedergebrannt. Der Schaden beträgt über eine Million.

Schleswig, 25. Juli. Heute empfing der Oberpräsident von Steinmann eine Deputation aus Nordschleswig, welche der Regierung Namens der Bevölkerung den Dank für die Aufrechterhaltung des Sprachreskripts und Einführung der deutschen Sprache in den Landschulen Nordschleswigs darbrachte.

Hamburg, 25. Juli. In der Neustraße in St. Georg stürzte in der letzten Nacht ein vierstöckiger Neubau ein. Es wurde Niemand verletzt; die Straße ist durch Trümmer gesperrt.

Wien, 25. Juli. Nach einer Meldung der „N. Fr. Pr." aus Belgrad beschloß eine Konferenz angesehener Mitglieder der liberalen Partei, Ristitsch einzuladen, die Führung der liberalen Partei wieder zu übernehmen.

Pest, 25. Juli. Minister Hieronymi setzte seine Rundreise in Siebenbürgen über Torda, Karlsburg bis Deva fort, überall von der ungarischen Bevölkerung aufs Wärmste empfangen, während sich die Rumänen zurückhaltend zeigten.

Petersburg, 25. Juli. Die Besichtigung des Lagers von Krasnoe-Selo durch den Zaren ist auf den 26. Juli festgesetzt. — Die Hochzeit der Großfürstin Xenia findet am 6. August statt.

Paris, 25. Juli. Wie der „Rapelle" mittheilt, habe die Regierung beschlossen, alle ausländischen Anarchisten auszuweisen und die Neuankommenden sofort zu verhaften.

London, 25. Juli. Die „Times" melden aus Buenos-Ayres: Bei dem im Kongreß vorgelegten nächstjährigen Budget betragen die Einnahmen 23 825 000 Dollar Papiergeld, 34 373 000 Dollar Gold. Die Ausgaben sind auf 61 770 575 Dollar Papiergeld, 18 418 300 Dollar Gold veranschlagt.

Sofia, 25. Juli. In den am Sonntag in Widdin, Wratza, Silistria, Provadia, Rasgrad und andern Städten stattgehabten Munizipalrathswahlen wurden überall Regierungskandidaten gewählt. Widdin feierte den Wahlsieg durch die ganze Nacht andauernde Freudenkundgebungen. Wahrscheinlich wurde hierdurch das hier verbreitete, völlig unbegründete Gerücht von einem Ausbruche von Unruhen in Widdin veranlaßt.

Koburg, 25. Juli. Prinzessin Klementine von Koburg ist mit ihrer Schwiegertochter der Prinzessin Ferdinand von Bulgarien hier eingetroffen.

Paris, 25. Juli. Die Deputirtenkammer lehnte in der Vormittagssitzung alle Amendements zu Artikel 5 des Anarchistengesetzes ab und nahm Artikel 5 mit 314 gegen 147 Stimmen an. Ein Zwischenfall kam nicht vor.

Christiania, 25. Juli. Die Session des Storthings wurde heute geschlossen. Vor Schluß der letzten Sitzung wählte der Storthing die Kommission, welche die Bewaffnung der Armee und Flotte besichtigen soll.

Zürich, 25. Juli. Die Direktionsgeschäfte der Nordostbahn sind unter die Direktionsmitglieder wie folgt vertheilt worden: Birchmaier Direktionspräsidium und Betrieb, Brack Bauten und den Unterhalt, Metzger Haftpflichtgeschäfte und Transport, Däniken Finanzen, Frölich Tarife und Kommerzielles.

Yokohama, 24. Juli. Nach einer Meldung des „Bureau Reuter" haben die japanischen Truppen begonnen, gegen die Stellung der chinesischen vorzurücken. Man erwartet täglich Zusammenstöße.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 25. Juli, Nachmittags.

Die „Nordd. Allg. Ztg." betont wiederholt gegenüber der „Nat.-Lib. Corr.", daß von der Absicht, den Reichstag früher einzuberufen als sonst, an bestunterrichteter Stelle nichts bekannt ist.

Dem „Reichsanz." zufolge erhielt Major v. Wißmann die Krone zum Rothen Adlerorden 3. Klasse mit Schwertern.

Die „Post" schreibt: Zu den drei Herren, welche als Vertreter des Kultusministers an den Jubelfeiern der Universitäten Königsberg und Halle theilnehmen werden, den Herren Unterstaatssekretär Weyrauch und Geh. Regierungsräthen Dr. Althoff und Dr. Naumann, tritt als vierter noch Geh. Regierungsrath Dr. Schmidt.

Die „Voss. Ztg." schreibt: Das Befinden des Professor v. Helmholtz läßt leider manches zu wünschen übrig. Der Patient ist geschwächt. Die Morgenstunde verbringt er ruhig, aber Abends macht sich bei ihm eine gewisse Erregung bemerkbar und in diesem Zustande verliert er häufig das klare Bewußtsein.

Der „Lok.-Anz." schreibt aus Herzfeld: Der Thäter des an der Wittwe Sauer verübten Lustmordes ist entdeckt. Es ist der 19jährige Schneiderlehrling Jakob Schneider. Er hat die That bereits eingestanden.

Die „Voss. Ztg." meldet aus Waldburg: Aufsehen erregte die Verhaftung des hiesigen Rechtsanwalts Steiner wegen Unterschlagung von 28 000 Mark Konkursgelder. Steiner hatte durch seine anspruchsvolle Lebensführung längst die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt.

Wie der „L.-A." aus Petersburg meldet, ist bei einem großen Juwelenhändler in Kasan ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Die Diebe machten an Gold und Brillanten reiche Beute im Werthe von 50 000 Rubel. Es ist noch nicht gelungen, die Thäter zu ermitteln.

Die „Voss. Ztg." meldet aus London: Nach Shanghaier Drahtmeldungen der „Central News" haben **japanische Kriegsschiffe** bereits 2 oder 3 Punkte der **koreanischen Küste bombardirt.** Der **Kampf** zwischen der **japanischen Besatzung** in Soeul und den **koreanischen Truppen** nimmt seinen Fortgang. Im Falle einer Kriegserklärung werden die Großmächte verlangen, daß die Vertragshäfen von einem Angriff verschont bleiben. Die Flotten der europäischen Mächte würden sich vereinigen, um dies zu bewirken.

Die gestern beantragte Bankerotterklärung des Lord Francis Hope, jüngeren Sohn des Herzogs von Newcastle, hat, wie dem „Confectionair" aus London berichtet wird, dort großes Aufsehen erregt. Die Verbindlichkeiten betragen über 13 Millionen Mark, während die Aktiva auf noch nicht 3 Millionen Mark angegeben werden. Die Ueberschuldung ist durch die Betheiligung des Lords am Lyric-Theater herbeigeführt worden. Betheiligt sind Londoner Bankhäuser.

Aus London meldet die „Voss. Ztg.": Die Unterhandlungen mit den hiesigen Vertretern Chinas und Japans ruhen gegenwärtig ganz, da diese erklärt haben, ohne Weisungen von ihren Regierungen zu sein. Außer England ertheilen noch andere Großmächte Japan und China freundliche Rathschläge im Sinne der Aufrechterhaltung des Friedens.

Börse zu Posen.

Posen, 25. Juli. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,—, (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 49,40, (70er) 29,60.

Posen, 25. Juli. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus behauptet. Loko ohne Faß (50er) 49,40, (70er) 29,60.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 25. Juli.

pro 100 Kilo.	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	13 M. 90 Pf.	13 M. 20 Pf.	12 M. 40 Pf.
Roggen	11 " — "	10 " 70 "	10 " 50 "
Gerste	12 " 30 "	10 " 60 "	9 " 70 "
Hafer	12 " 60 "	11 " 70 "	— " — "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mittel M.	Mittel Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		10	60	10	20	9	80	10	08
	niedrigster		10	40	10	—	9	50		
Gerste	höchster		—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Hafer	höchster		—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		

Andere Artikel.

pro 100 Kilo	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.	pro 1 Kilo	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitt. M.	Pf.
Stroh Richt-	3	50	2	50	3	—	Bauchfl.	1	20	1	10	1	15
Krumm-	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch	1	20	1	10	1	15
Heu	5	—	3	—	4	—	Kalbfleisch	1	20	1	10	1	15
Erbsen	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	1	40	1	30	1	35
Linsen	—	—	—	—	—	—	Speck	1	60	1	50	1	10
Bohnen	—	—	—	—	—	—	Butter	2	20	2	00	2	10
Kartoffeln	3	20	2	80	3	—	Rindertalg	1	—	—	80	—	90
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.	1	30	1	20	1	25	Eier p. Schck.	2	—	1	90	1	95

Börsen-Telegramme.

Berlin, 25. Juli. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.24.			N.v.24.
Weizen fest			**Spiritus** matt		
do. Juli	134 —	133 75	70er loko ohne Faß	31 —	31 40
do. Sept.	134 50	134 25	70er Juli	34 70	34 70
			70er Septbr.	34 70	34 70
Roggen fest			70er Okt.	35 20	35 30
do. Juli	114 75	114 —	70er August	35 60	35 60
do. Sept.	115 75	115 25	70er Novbr.	35 80	35 80
Rüböl still			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Juli	45 60	45 90	**Hafer**		
do. Okt.	45 60	45 90	do. Juli	136 25	134 75

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 25. Juli. **Schluß-Kurse.**

		N.v.24
Weizen pr. Juli	135 —	133 50
do. pr. Sept.	135 50	134 —
Roggen pr. Juli	115 50	114 —
do. pr. Sept.	116 50	115 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)		N.v.24.
do. 70er loko ohne Faß	31 —	31 30
do. 70er Juli	34 60	34 70
do. 70er August	34 60	34 70
do. 70er Septbr	35 20	35 30
do. 70er Oktbr.	35 50	35 60
do. 70er Novbr.	35 60	35 80
do. 50er loko o. F.	— —	— —

		N.v.24.			N.v.24.
Dt. 3% Reichs-Anl.	91 10	91 20	R. 4½% Bdk. Pfdbr.	103 90	104 —
Konsolid. 4% Anl.	105 60	105 60	Poln. 4½% Pfandbr.	68 60	68 70
do. 3½% do.	102 50	102 60	Ungar. 4% Goldr.	99 40	99 50
Pos. 4% Pfandbr.	103 10	103 10	do. 4% Kronenr.	93 10	93 —
Pos. 3½% do.	99 30	99 50	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	219 50	217 70
Pos. Rentenbriefe	104 —	103 90	Lombarden ultimo	45 70	45 10
Pos. Prov.-Oblig.	98 50	98 50	Disk.-Kommandit ultimo	191 60	189 70
Neue Pos. Stadtanl.	98 75	98 75	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten	164 —	163 70	fest		
do. Silberrente	94 80	95 —			
Russ. Banknoten	219 10	219 05			

		N.v.24.			N.v.24.
Ostpr. Südb. E. S. A	90 —	90 30	Schwarzkopf	241 50	238 75
Mainz Ludwighf. dt	114 80	114 6[illegible]	Dortm. St.-Pr. La.	62 —	61 90
Marienb. Mlaw. do	82 20	82 5[illegible]	Gelsenkirch. Kohlen	156 30	156 50
Lux. Prinz Henry	77 50	77 40	Inowrazl. Steinsalz	41 —	41 —
Griechisch 4% Goldr	27 20	27 —	Chem. Fabrik Milch	132 10	132 —
Italien. 5% Rente	78 60	78 10	Oberschl. Eis.-Ind.	98 —	97 90
Mexikaner A. 1890.	58 10	58 1[illegible]	Ultimo:		
Russ. II. Anl. 1890	63 70	63 75	It. Mittelm. E. St. A	78 75	77 30
Rum. 4% Anl. 1890	85 70	85 7[illegible]	Schweizer Centr.	137 10	136 25
Serbische R. 1885.	73 80	73 75	Warschauer Wiener	235 —	234 10
Türken Loose	112 80	113 4[illegible]	Berl. Handelsgesell.	140 25	139 30
Disk.-Kommandit	191 —	189 90	Deutsche Bank-Aktien	161 25	160 25
Pos. Prov. A. B.	105 10	105 10	Königs- und Laurah.	128 80	128 20
Pos. Spritfabrik	— —	96 10	Bochumer Gußstahl	135 80	135 30

Nachbörse: Kredit 219 50, Diskonto Kommandit 191 60, Russische Noten 219 25.

Stettin, 25. Juli. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.24.			N.v.24.
Weizen fester			**Spiritus** unverändert		
do. Juli	134 —	133 —	per loko 70er	31 —	31 —
do. Sept.-Okt.	134 50	134 50	" Juli "	— —	— —
Roggen fester			" Aug.-Sept. "	30 —	30 —
do. Juli	114 —	117 —	**Petroleum***)		
do. Sept.-Okt.	114 50	114 25	do. per loko	9 15	9 15
Rüböl unverändert					
do. Juli	44 70	44 70			
do. Sept.-Okt.	44 70	44 70			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Juli	Mittags	0,68	Meter.
" " 25. "	Mittags	0,68	"
" " 25. "	Morgens	0,66	"

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.